



Hebamme und Familienberaterin  
Meike Schulze  
Schulstraße 17  
71292 Frielzheim  
Tel.: 0163 2565255  
E-Mail: hebamme@meikeschulze.de

## **Allgemeine Vertragsbedingungen**

**Haftung bei Hebammenleistungen:** Die Hebamme haftet für Leistungen der Hebammenhilfe im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für die Tätigkeit der Hebamme besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer angemessenen Deckungssumme. Sofern ein Arzt hinzugezogen wird, entsteht zu diesem ein selbstständiges Vertragsverhältnis. Die Hebamme haftet nicht für die ärztlichen und ärztlich veranlassten Leistungen.

**Terminverlegung:** Situationsbedingt kommt es manchmal zu unplanmäßigen Einsätzen. Deshalb kann es zu Terminverschiebungen kommen. In solchen Fällen werden Sie so schnell wie möglich informiert und das weitere Vorgehen besprochen.

**Privatrechnungen:** Private Rechnungen an Selbstzahlerinnen und Selbstzahler sind innerhalb der vereinbarten Frist zu zahlen, unabhängig von einer eventuellen Erstattung durch die Versicherung oder die Beihilfestelle (§286 Abs.3 BGB). Hinweis: Die zahlreichen Tarife der privaten Krankenversicherungen unterscheiden sich beim Leistungsumfang und der Höhe der Hebammenhilfe erheblich. Einige preiswerte Tarife schließen Hebammenhilfe komplett aus, andere erstatten großzügig. Die Hebamme hat keine Kenntnis über den Inhalt der verschiedenen Versicherungstarife.

Bei Zahlungsverzug wird neben den Verzugszinsen für jede Mahnung eine Mahngebühr von 5,00 Euro berechnet.

## **Datenschutzerklärung**

**Art und Zweck der verarbeiteten Daten:** Im Rahmen dieser Dienstleistung werden personenbezogenen Daten der Kundeninnen und Kunden wie auch der (geborenen/ungeborenen) Kinder erhoben, verarbeitet und genutzt. Neben Angaben zu Person (Name, Adresse, Kontaktdaten, Kostenträger, usw.) gehören hierzu insbesondere die für die Behandlung notwendigen medizinischen Befunde. Ein Umgang mit diesen Daten erfolgt lediglich soweit dies für die Erbringung, Abrechnung, Dokumentation und Archivierung gemäß der Hebammenberufsordnung oder Sicherung der Qualität der Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hebamme erfüllt die Voraussetzungen für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten entsprechend des Art.9 Abs.3 DSGVO Weitergabe der Daten: Die Daten werden nur an Dritte übermittelt, wenn die Kundin/der Kunde einwilligt oder eine gesetzliche Grundlage hierfür besteht, was in folgenden Konstellationen regelmäßig der Fall ist:

- Die Hebamme unterliegt, im Rahmen der Hebammenhilfe, auch gegenüber anderen an der Behandlung beteiligten Personen (z.B. Ärzten) der Schweigepflicht. Die medizinisch und sozial erforderlichen Daten wird die Hebamme jedoch mit diesen Personen austauschen, sofern die Kundin/der Kunde damit einverstanden ist oder eine Notsituation dies rechtfertigt, insbesondere wenn die Frau nicht ansprechbar und weitere Hilfe dringlich ist.

- Die Abrechnung der Hebammenleistungen mit öffentlich-rechtlichen Kostenträgern, insbesondere den Krankenkassen, erfolgt direkt diesen gegenüber entsprechend §301a Abs.2 SGB V über eine externe Abrechnungsstelle.
- Bei Privatkundinnen/Privatkunden oder im Rahmen von Wahlleistungen erfolgt die Abrechnung direkt gegenüber dieser Person, sei es durch die Familienberaterin/Hebamme unmittelbar oder über eine externe Abrechnungsstelle.

Dauer der Speicherung: Ihre Daten werden zunächst so lange gespeichert, bis die Betreuung abgeschlossen und abgerechnet ist. Nach der Rechnungsstellung entstehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten aus dem Steuerrecht (§14b UStG). Danach müssen entsprechende Nachweise zehn Jahre aufbewahrt werden. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres.

Ferner besteht eine Aufbewahrungspflicht gemäß der Hebammenberufsordnung für die Dokumentation der Hebammenversorgung von 10 Jahren. Die Hebamme ist aufgrund §199 Abs.2 BGB berechtigt, die Dokumentation bis zu 30 Jahre aufzubewahren.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung: Sofern die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht auf Ihrer Seite ein Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO), Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art.17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art.18 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie ggf. ein Widerspruchsrecht gegen diese Verarbeitung (Art.21 DSGVO).

Beschwerderecht und Aufsichtsbehörde: Sie haben gemäß Art.77 DSGVO die Möglichkeit, Beschwerde bei der zuständigen Landesschutzbehörde zu erheben. In diesem Falle ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg:  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/61 55 41-0  
Telefax: 0711/61 55 41-15  
E-Mail: [poststelle@fdi.bwl.de](mailto:poststelle@fdi.bwl.de)  
Website: <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Kontaktaufnahme: Die Hebamme und Familienberaterin behält sich das Recht vor zu Informationen, Kursangeboten und weiteren Zwecken ungefragt Kontakt mit der Kundin/dem Kunden via Telefon, SMS oder/und E-Mail aufzunehmen. Dieses Einverständnis können Sie jederzeit widerrufen.

---

Vor- und Zuname

---

Datum, Ort

---

Unterschrift